



## Grundsätze der Leistungsbewertung

Amtsfreiheit 8  
Tel.: 05841/96110

Königsberger Str. 4-5  
Tel.: 05841/962980

### **Transparenz, Vergleichbarkeit, positives Feedback**

Die Förderung von Schülerinnen und Schülern steht im Zentrum unserer Arbeit. Deshalb sind für uns Transparenz und Vergleichbarkeit wichtige Grundsätze. Teil der Leistungsbewertung ist die Würdigung des bereits Gelernten. Lernpotentiale werden positiv formuliert.

### **Förderung und Verbesserung von Unterricht**

Grundlage der Leistungsbewertung bilden Lernzielkontrollen, die nach festgelegten und bekannten Grundsätzen durchgeführt werden. Neben der Leistungsbewertung sollen die Ergebnisse von Lernzielkontrollen auch der Förderung und der Verbesserung des Unterrichts dienen.

### **Lehrplan und curriculumbezogene Kontrollen**

Lernzielkontrollen werden so konzipiert und durchgeführt, dass sie sich ausschließlich auf die Überprüfung der im Curriculum bzw. in den schulischen Lehrplänen formulierten Lernziele beziehen und Aufschluss über den Grad der Zielerreichung geben.

### **Unterschiedliche Verfahren**

In Abhängigkeit von den im Unterricht zu vermittelnden Kompetenzen und Qualifikationen sollen jeweils angemessene und unterschiedliche Verfahren zur Leistungsmessung angewendet werden. Die Anwendung und Gewichtung der verschiedenen Verfahren der Leistungsmessung erfolgt auf der Grundlage von Konferenzbeschlüssen.

### **Arten der Leistungsbewertung**

Eine Leistungsbewertung von Schülern und Schülerinnen in einem Fach / Lernfeld erfolgt grundsätzlich unter Berücksichtigung der Mitarbeit im Unterricht und den schriftlichen Leistungen. Der Anteil der Mitarbeit im Unterricht (mündliche Leistungen) wird ausreichend in der Gesamtnote berücksichtigt.

### **Schriftliche Leistungen**

Schriftliche Leistungen sind unter Aufsicht gefertigte Klassenarbeiten / Klausuren, fachpraktische Arbeiten oder Leistungskontrollen im Sportunterricht. Weiterhin können Referate mit anschließender Diskussion, Hausarbeiten oder Kolloquien, die mindestens 20 Minuten dauern, als schriftliche Leistungen gewertet werden.

### **Mitarbeit im Unterricht**

Die Mitarbeit im Unterricht besteht in mündlichen (Beteiligung am Unterrichtsgespräch, Referate u.a.) und schriftlichen Beiträgen (kurze Tests von weniger als einer halben Unterrichtsstunde Dauer, Datensammlungen, Protokolle, schriftliche Leistungen im Rahmen von Schülerbetriebspraktika u.a.) sowie in experimentellen, gestalterischen und praktischen Leistungen, die im Unterricht oder als Hausarbeiten erbracht werden.

### **Berücksichtigung der Sprachrichtigkeit**

In allen Fächern ist die Sprachrichtigkeit eine durchgängige Forderung. Schwerwiegende und gehäufte Verstöße führen deshalb zu Abzügen in der Bewertung.



## Grundsätze der Leistungsbewertung

Amtsfreiheit 8  
Tel.: 05841/96110

Königsberger Str. 4-5  
Tel.: 05841/962980

### Kriterien der Leistungsbewertung

Die Bewertung der gemessenen Leistungen erfolgt auf der Basis der geltenden Rechts- und Verwaltungsvorschriften nach schriftlich festgelegten Kriterien und Maßstäben, die sich an den üblichen Standards orientieren und innerhalb eines Bildungsgangs vergleichbar sind.

Die Kriterien der Leistungsbewertung werden den Schülerinnen und Schülern zu Beginn des jeweiligen Lernprozesses bekannt gegeben; diese Bekanntgabe wird im Klassen- bzw. Kursbuch vermerkt.

### Regelmäßige Kontrollen

Um Aussagen über den Grad der Zielerreichung und damit der Wirksamkeit des Unterrichtsprozesses treffen zu können, werden Lernzielkontrollen nicht nur punktuell, sondern kontinuierlich und in unterschiedlichen Formen durchgeführt. Regelmäßige Lernzielkontrollen dienen auch dazu, den Unterricht zu optimieren. Über die Häufigkeit und die angewendeten Formen treffen die zuständigen Abteilungen / Fachteams Grundsatzbeschlüsse.

### Schülerinformation

Die Schülerinnen und Schüler werden regelmäßig über ihre aktuellen Leistungsstände informiert.

### Verfahrensweisung

Weitere Absprachen über einheitliche Bewertungskriterien, Korrekturverfahren und Bewertungsschlüssel werden in den jeweiligen Abteilungen / Fachteams für vergleichbare Schulformen getroffen.